

Arztkosten

Beitrag von „MarenM“ vom 20. Juni 2005 17:57

Hallihallo,

ich möchte euch mal etwas zum Thema „private Krankenversicherung“ fragen. Ich bin ja erst seit Anfang Mai im Referendariat und habe mich bei der debeka versichert. Dort (und vielleicht bei allen privaten Krankenkassen) ist es ja so, dass man einen bestimmten Teil seiner Beiträge zurückerstattet bekommt, wenn man innerhalb eines Kalenderjahres keine Arztrechnungen einreicht. Eigentlich dachte ich, dass das ja kein Problem sei: die wenigen Arztrechnungen, die ich haben werde, könnte ich ja selbst auslegen (sofern sie die Beitragsrückerstattung nicht überschreiten). Nun habe ich gehört, dass Arztrechnungen von Privatpatienten (und Kassenpatienten vermutlich auch?!?) ganz schön hoch seien und dass man die schleunigst einreichen sollte.

Mich würde es sehr interessieren, was ihr damit so für Erfahrungen gemacht habt. Was kostet es denn z.B., wenn man zu einer Routine- bzw. Vorsorgeuntersuchung zum Zahnarzt, Frauenarzt oder Hausarzt geht? Habt ihr schon (hohe) Rechnungen bekommen?

Ganz gespannt,
MarenM